

Die Entlassungen bei Lear sind nach Monaten des Kampfes zurückgenommen

Die compañeros des Autozulieferers Lear können nach sechseinhalb Monaten Kampf um ihre Arbeitsplätze doch noch einen Sieg feiern.

Gestern, am 16.12. 2014 hat das Arbeitsgericht entschieden, dass die Entlassungen unzulässig sind und die Kollegen mit sofortiger Wirkung an ihre Arbeitsplätze zurückkehren können.

Sie haben in dieser langen Auseinandersetzung 15 landesweite Aktionstage organisiert, eine Million Pesos für die Streikkasse gesammelt und 14 mal die Autobahn Panamericana blockiert, wobei sie die neue Methode der "mobilen Streikposten" einführten, bei der die Autobahn mit Fahrzeugschlangen lahmgelegt wurde, um die Repression gegen blockierende Menschen zu vermeiden.

Es gab Solidaritätsblockaden und Demonstrationen in verschiedenen Städten und im Zentrum der Hauptstadt.

Zu dem Urteil kam es jetzt, nachdem der Anwalt nachweisen konnte, dass das Unternehmen einen Formfehler begangen hatte. Massenentlassungen wegen ökonomischer Krise des Betriebes sind in Argentinien rechtlich abgesegnet. Das Gesetz verlangt jedoch einen Vorlauf, in dem die Krisensituation belegt werden muss (ein Verfahren, mit dem üblicherweise Unternehmen die Arbeiter\*innen unter Druck setzen, Zugeständnisse zu machen). Das Fehlen dieses Schrittes von Seiten des Unternehmens konnte nun zugunsten der Kollegen genutzt werden.

Von den 240 Entlassenen werden leider nur 28 in den Betrieb zurückkehren. 61 Entlassungen wurden bereits im Laufe der Auseinandersetzung zurückgenommen, und die übrigen Entlassenen haben sich in dieser monatelangen schwierigen Lage auf Abfindungen eingelassen.

Trotzdem sehen die compañero/as diesen Ausgang des Konfliktes als großen Erfolg: Sie haben sich gegen die unternehmerhörige Gewerkschaft SMATA durchgesetzt; sie konnten das Demonstrationsrecht verteidigen (eine Richterin verfügte nach heftigen Repressionen mit 22 Verhafteten und über 80 Verletzten den Abzug der Gendarmerie und ermöglichte damit faktisch weitere Autobahnblockaden); und die "Indomables de Lear", die Unbeugsamen, Unbezähmbaren, wie sie genannt wurden, haben vor allem in einer Zeit allgegenwärtiger Entlassungen ein Beispiel gegeben, das hoffentlich aufgenommen wird.

saludos solidarios

alix